



Signatur	Komponist	Lebensdaten	Kurzportrait	Bestandsinformation
N-001	Schultze, Norbert	1911–2002	Schultze war Mitglied im Kabarett „Die Vier Nachrichten“ und arbeitete als Kapellmeister und Aufnahmeleiter, bevor er sich ganz der Komposition von Bühnenwerken, Filmmusiken und Liedern zuwandte. Eines seiner bekanntesten Werke ist „Lili Marleen“.	Der Nachlass umfasst autographe Partituren, Korrespondenz, Libretti, autobiographische Skizzen, Photos sowie Ton- und Filmdokumente. Die Sammlung ist größtenteils erschlossen.
N-002	Zacharias, Helmut	1920–2002	Sowohl in Europa als auch in den USA wurde Zacharias als der „Zaubergeiger“ gefeiert. Über 2000 Titel komponierte und arrangierte er selbst und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für seine Schallplatten, von denen mehr als 14 Millionen Stück verkauft wurden.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke, Skizzen und Arrangements sowie Presseauschnitte, Korrespondenz, Photos, Auszeichnungen und Tondokumente. Die Sammlung ist vollständig erschlossen.
N-003	Meyer-Tormin, Wolfgang	1911–1988	Nach dem Musikstudium in Würzburg und langjähriger Erfahrung als Orchestermusiker in Aachen, begann Meyer-Tormin seine Karriere als Komponist. Bekannt wurde er vor allem durch die intensive Beschäftigung mit elektronischer Musik.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte, Werknotizen, Programmhefte, Rezensionen sowie Tondokumente. Die Sammlung ist mit Ausnahme der Tondokumente vollständig erschlossen.
N-004	Ludewig, Wolfgang	*1926	Nach dem Musikstudium widmete sich Ludewig hauptsächlich dem Komponieren, besuchte zahlreiche Meisterkurse und begann eine rege musikwissenschaftlich-schriftstellerische Tätigkeit als Redakteur. Bekannt wurde er auch als Mitbegründer der Mannheimer „Gesellschaft für Neue Musik“.	Der Vorlass umfasst Notenmanuskripte, Korrespondenz, musikwissenschaftliche Dokumente sowie Tonaufnahmen. Die Sammlung ist mit Ausnahme der Tondokumente vollständig erschlossen.
N-005	Benker, Heinz	1921–2000	Während der Kriegsgefangenschaft gründete und leitete Benker einen Gefangenen-Chor und -orchester und studierte nach der Rückkehr nach Deutschland Musik. Seine Leidenschaft für die Schulmusik brachte er durch zahlreiche Kompositionen, Schriften und die Produktion mehrerer musikpädagogischer Fernsehreihen zum Ausdruck.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke, Presseauschnitte und Programme, Korrespondenz und Tondokumente. Die Sammlung ist mit Ausnahme der Tondokumente vollständig erschlossen.



Signatur	Komponist	Lebensdaten	Kurzportrait	Bestandsinformation
N-006	Poser, Hans	1917–1970	Erste praktische Erfahrung in Orchesterleitung, Komponieren und Arrangieren sammelte Poser während seiner Kriegsgefangenschaft als Leiter eines Lagerorchesters. Nach Deutschland zurückgekehrt wurde er nach dem Kompositionsstudium als Professor für Komposition und Musiktheorie in Hamburg tätig.	Der Nachlass umfasst musikpraktische und -theoretische Manuskripte, Notendrucke, Korrespondenz sowie Tonaufnahmen. Die Sammlung ist vollständig erschlossen.
N-007	Mainardi, Enrico	1897–1976	Mainardi erlangte sowohl als gefragter Solocellist als auch als Komponist weltweit Bekanntheit. Seine Werke sind nicht zuletzt auch vom Austausch Mainardis mit den großen Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit, wie Reger, Strauß, Busoni, Furtwängler und Karajan geprägt.	Der Nachlass umfasst derzeit sämtliche musikalischen Werkmanuskripte. Korrespondenz und andere Lebensdokumente werden zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. Die Sammlung ist vollständig erschlossen.
N-008	Sauter, Ernest	*1928	Nach mehreren Jahren der künstlerischen und kompositorischen Arbeit für Theater und Ballett gründete Sauter in Frankreich das Festival „Musique d'été à Suzette“, um Werke zeitgenössischer Komponisten und junger Kompositionsstudenten publik zu machen.	Der Vorlass umfasst die Manuskripte der veröffentlichten Kompositionen. Weitere Materialien werden zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.
N-009	Haentzschel, Georg	1907–1992	Als Swing-Pianist und Bandleader – u.a. der „Goldenen Sieben“ – begeisterte Haentzschel in den 1920ern ein breites Publikum. Ab 1958 komponierte er hauptberuflich für den Rundfunk und schuf Jazz-, Unterhaltungs-, Kammer- und Orchestermusik.	Der Teilnachlass umfasst Manuskripte Haentzschels aus dem Besitz von Prof. Harald Banter.



Signatur	Komponist	Lebensdaten	Kurzportrait	Bestandsinformation
N-010	Gruner, Joachim	*1933	Nach seiner musikalischen Ausbildung war Gruner als Orchestermusiker tätig und widmete sich zudem einer regen Kompositionstätigkeit. So entstanden neben zahlreichen Werken für Blechbläser auch Kammermusik, Lieder, Fernseh-, Hörspiel- und Bühnenmusiken.	Der Vorlass umfasst bislang 14 Werkmanuskripte und eine Mappe mit Schaffensdokumenten. Weitere Materialien werden zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.
N-011	Erdlen, Hermann	1893–1972	Nach dem Musikstudium begann Erdlen eine Tätigkeit als Musikschriftsteller und gastierte als Dirigent an den bedeutendsten deutschen Bühnen. Neben seiner musikpädagogischen Tätigkeit an Institutionen für Lehrerbildung in Hamburg komponierte er für Orchester- und Kammermusikensembles und schuf Chor- und Sololieder und Bühnenmusik.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke sowie Korrespondenz. Die Sammlung wird zur Zeit erschlossen.
N-012	Wilhelm, Rolf	*1927	Durch die Anstellung bei Funk und Fernsehen wurde Wilhelm als Komponist für Hörspiel, Unterhaltung und Kinderfunk bekannt und avancierte zum gefragten Filmmusikkomponisten. Trotz der Spezialisierung auf dieses Genre schuf Rolf Wilhelm auch Musik für den Konzertsaal und leitete als Gastdirigent zahlreiche renommierte Orchester.	Der Vorlass umfasst Notendrucke, Lebensdokumente und Tonträger sowie musikwissenschaftliche Arbeiten über Werke Wilhelms. Weitere Dokumente werden zu einem späteren Zeitpunkt übergeben. Die Sammlung ist noch nicht erschlossen.
N-013	Franke, Hans	1882–1971	Der vielseitig begabte Musiker hinterließ zahlreiche Kompositionen und bediente fast alle musikalischen Genres. Von kleiner Kammermusikbesetzung über Konzerte, Chöre, Sinfonien, Bühnenmusiken bis hin zur Oper ist in seinem umfangreichen Nachlass alles vorhanden.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke, Orchestermaterial, Briefe Kritiken und weitere Lebensdokumente. Die Sammlung ist vollständig erschlossen.



Signatur	Komponist	Lebensdaten	Kurzportrait	Bestandsinformation
N-014	Weber, Reinhold	*1927	Weber arbeitete in Karlsruhe als Lehrer für Klavier, Gehörbildung, Musiktheorie und Komposition und im Studio für Elektronische Musik. Das Spektrum seines Schaffens reicht von Kammermusik bis hin zu großen sinfonischen Werken von denen eine Vielzahl für elektronische Instrumente geschrieben wurden.	Der Vorlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke sowie Lebensdokumente und Tonträger. Die Sammlung ist grob erschlossen.
N-015	Stadlmair, Hans	*1929	Stadlmair etablierte sich als Dirigent des renommierten Münchner Kammerorchesters, dessen künstlerische Leitung er jahrzehntelang inne hatte. Als Komponist bediente er mit Ausnahme größerer Bühnenwerke alle musikalischen Gattungen. Seine Werke kommen in zahlreichen Konzerten zur Aufführung.	Der Vorlass umfasst Notenmanuskripte und -drucke sowie Lebensdokumente und Tonträger. Die Sammlung ist vollständig erschlossen.
N-016	Kaufmann, Henry	1921–2010	Kaufmann arbeitete beim Rundfunk der DDR und später als Leiter der Redaktion „Kinder- und Jugendmusik“ beim Deutschlandsender. Der Schwerpunkt seines Schaffens lag auf der Komposition von Liedern und Bühnenwerken für Kinder und Jugendliche.	Der Nachlass umfasst Notenmanuskripte, Lebens- und Tondokumente. Die Sammlung wird zur Zeit gesichtet.
N-017	Focke, Ernst Rudolf	*1931	Focke komponiert Unterhaltungsmusik für verschiedene Besetzungen, Singspiele und Lieder.	Die Sammlung ist noch nicht gesichtet.
N-018	Erdmann-Abele, Veit	*1944	Neben seiner Arbeit als Musikschullehrer und Rundfunkredakteur komponiert Erdmann-Abele sowohl Werke für kammermusikalische Besetzungen – vielfach mit unkonventionellen Instrumentenkombinationen – als auch Opern, Chor- und Orchestermusik.	Die Sammlung ist noch nicht gesichtet.